



3-teilige Fortbildung, 2026 - 2027

Kurse einzeln buchbar - auch zur Auffrischung geeignet

Die Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik besteht seit 1996 als Ergänzung zur phänomenologisch-deskriptiven Diagnostik nach ICD-10/-11 bzw. DSM-IV/-5. Sie wurde aus der Erkenntnis heraus entwickelt, dass eine rein phänomenologische Diagnostik zu wenige Informationen über die individuellen Entstehungshintergründe einer psychischen Erkrankung sowie die Therapieplanung und -durchführung liefert. Die OPD-3 umfasst vier Achsen: I: Psychische Störungen, Krankheitserleben und Behandlungsvoraussetzungen, II: Beziehung, III: Konflikt, und IV: Struktur. Auf diesen Achsen werden die entsprechenden psychodynamischen Inhalte operationalisiert, die in einem teilstrukturierten Interview gewonnen wurden. Eine anschließende Fokusformulierung entlang der Achsen ermöglicht eine differenzierte Indikationsstellung und Therapieplanung.

Der Arbeitskreis OPD sieht **einen Grundkurs** und **zwei Aufbaukurse** von je 20 Stunden à 45 Minuten für das Erlernen und eine sichere Anwendung der OPD-3 vor. Im Anschluss an den 2. Aufbaukurs kann eine **Zertifikatsprüfung** abgelegt werden. **Das Zertifikat berechtigt zur Anwendung der OPD-3 in wissenschaftlichen Studien und kann darüber hinaus als spezifische Qualifikation bei diagnostischen und gutachterlichen Fragestellungen angeführt werden.**

Im Grundkurs wird zunächst in die vier Achsen eingeführt, bevor anhand von zwei Videobeispielen der Ratingprozess nach OPD-3 geübt und diskutiert wird. In den beiden Aufbaukursen werden jeweils drei Videointerviews geratet.

Für die Teilnahme an den Trainingskursen ist die vorherige Lektüre des OPD-3 Manuals (Arbeitskreis OPD 2023) hilfreich, *die Manuale müssen für das Rating im Kurs mitgebracht werden.*

Die Kurse können auch einzeln gebucht werden. Bei der Einzelbuchung ist wichtig, dass jede(r), der/die an einem Aufbaukurs teilnehmen möchte, zuvor an einem Grundkurs teilgenommen haben muss. Entweder bei uns oder in einem anderen OPD-Trainingszentrum. Die Teilnahme am Einführungsseminar reicht nicht aus. – Auf diese Weise bieten die Kurse auch Möglichkeiten zur Auffrischung für Absolvent*innen aus früheren OPD-Fortbildungen.

Die geplanten nachfolgenden Supervisionsgruppen bieten die Möglichkeit, die in den Kursen erlernten Fähigkeiten des Ratings und einer OPD-spezifischen Gesprächsführung durch Video-Beispiele und Übungen weiter zu vertiefen und zu verfeinern.

Literatur:

Arbeitskreis OPD: OPD-3. Operationalisierte Psychodynamische Diagnostik. Das Manual für Diagnostik und Therapieplanung. Bern: Hogrefe Verlag, 2023.

Leitung: Univ.-Prof. Dr. med. Stephan Doering

Seminarzeiten:

- Grundkurs (20 UE): Fr, 06.11.2026 und Sa, 07.11.2026
- Aufbaukurs I (20 UE): Fr, 18.12.2026 und Sa, 19.12.2026
- Aufbaukurs II (20 UE): Fr, 29.01.2027 und Sa, 30.01.2027 – mit Zertifikatsprüfung

Jeweils Freitag & Samstag 09:00-19:00 Uhr

Kosten:

- Ausbildungskandidat*innen: € 360,- pro Wochenende, € 1.080,- gesamt
- Ausbildungskandidat*innen extern: € 400,- pro Wochenende, € 1.200,- gesamt
- Eingetragene Psychotherapeut*innen: € 400,- pro Wochenende, € 1.200,- gesamt
- Externe: € 480,- pro Wochenende, € 1.440,- gesamt

Mindestzahl Teilnehmer:innen: mind. 16 Personen, max. 25 Personen

Ort: Kornhäuselvilla

Ottakringer Straße 233/Maroltingergasse 81
1160 Wien

Anmeldung: gestalttherapie@oeagg.at

Hinweis: Diese Veranstaltung wird als Weiterbildung anrechenbar sein.

Der ÖAGG ist österreichweit mit dem ÖCERT und durch das WienCert als Bildungsträger zertifiziert und gilt dadurch auch in allen Bundesländern als "anerkannter Bildungsträger". Der Status "anerkannter Bildungsträger" ist Voraussetzung für entsprechende Fördermöglichkeiten in den einzelnen Bundesländern.